

Großer Preis von Bahrain 2026 in Malaysia - Samstag

3.10.2026 - Charlotte Jacobe | Mercedes-Benz Group AG

Härtestes Qualifying der Saison in Malaysia.

- Kimi Antonelli qualifizierte sich als Vierter und startet morgen beim Großen Preis von Bahrain in Malaysia vom dritten Platz. Sein Teamkollege George Russell belegte im Qualifying den achten Platz und startet von Position sieben.
- Nach einem Freitag, an dem es schwierig war, ein genaues Bild der Performance zu gewinnen, beendete das Team das Training heute Vormittag erfolgreich: Kimi führte die Zeitenliste im dritten Training an, George belegte Platz vier.
- Obwohl die Bedingungen im Qualifying ähnlich waren, konnte das Team diese Performance später am Tag nicht wiederholen, als es darauf ankam.
- Kimi und George waren im Vorderfeld vertreten, konnten die schnellen Red-Bull-Fahrer im Kampf um die Pole Position aber nicht gefährden.
- Kimi war im Q2 gezwungen, einen zusätzlichen Satz weicher Reifen einzusetzen, nachdem seine ursprüngliche Zeit aufgrund einer Überschreitung der Streckenbegrenzung gestrichen wurde. Sein einziger Versuch im Q3 brachte ihm Platz vier ein, der aufgrund der Motorstrafe von Isack Hadjar zum dritten Startplatz wird.
- George setzte unterdessen im Q3 zwei Sätze weicher Reifen ein und belegte mit seinem letzten Versuch den achten Platz. Aufgrund der Strafe für Red Bull rückt er um einen Startplatz nach vorne.

Kimi Antonelli qualifizierte sich als Vierter und startet morgen beim Großen Preis von Bahrain in Malaysia vom dritten Platz. Sein Teamkollege George Russell belegte im Qualifying den achten Platz und startet von Position sieben. Nach einem Freitag, an dem es schwierig war, ein genaues Bild der Performance zu gewinnen, beendete das Team das Training heute Vormittag erfolgreich: Kimi führte die Zeitenliste im dritten Training an, George belegte Platz vier. Obwohl die Bedingungen im Qualifying ähnlich waren, konnte das Team diese Performance später am Tag nicht wiederholen, als es darauf ankam. Kimi und George waren im Vorderfeld vertreten, konnten die schnellen Red-Bull-Fahrer im Kampf um die Pole Position aber nicht gefährden. Kimi war im Q2 gezwungen, einen zusätzlichen Satz weicher Reifen einzusetzen, nachdem seine ursprüngliche Zeit aufgrund einer Überschreitung der Streckenbegrenzung gestrichen wurde. Sein einziger Versuch im Q3 brachte ihm Platz vier ein, der aufgrund der Motorstrafe von Isack Hadjar zum dritten Startplatz wird. George setzte unterdessen im Q3 zwei Sätze weicher Reifen ein und belegte mit seinem letzten Versuch den achten Platz. Aufgrund der Strafe für Red Bull rückt er um einen Startplatz nach vorne.

Fahrer	FP3	Q1	Q2	Q3
Kimi Antonelli	P1	3 Rnd. P6	6 Rnd. P2	3 Rnd. P4
		1:37.041 Soft	1:35.959 Soft, Soft	1:35.631 Soft
George Russell	P4	3 Rnd. P11	3 Rnd. P8	6 Rnd. P8
		1:37.264 Soft	1:36.245 Soft	1:35.871 Soft, Soft

Kimi Antonelli

Wir waren im dritten Training stark, daher war es schade, dass wir im Qualifying an Wettbewerbsfähigkeit eingebüßt haben. Die Strecke hier ist einzigartig, denn der Asphaltbelag ist sehr aggressiv, und die Bedingungen sind unglaublich heiß. Das macht es schwierig, konstant die

gleiche Performance abzurufen. Wir werden heute Abend alles noch einmal durchgehen, um zu sehen, was wir anders hätten machen können, und um sicherzustellen, dass wir genau verstehen, wo wir den falschen Weg eingeschlagen haben.

Ich habe mich im Q3 mit nur einem neuen Satz weicher Reifen ziemlich unter Druck gesetzt, aber ich habe mein Bestes gegeben. Hätten wir einen zweiten Satz Soft-Reifen gehabt, hätten wir meiner Meinung nach um die erste Startreihe kämpfen können. Ich glaube aber nicht, dass wir Max (Verstappen) im Kampf um die Pole Position hätten herausfordern können. Er schien das ganze Wochenende über das schnellste Auto zu haben, und das hat sich heute bestätigt.

Der dritte Platz ist alles in allem kein schlechter Startplatz. Der Reifenabbau dürfte sehr hoch sein, sodass es aller Wahrscheinlichkeit nach ein Rennen mit mehreren Boxenstopps wird. Das eröffnet uns hoffentlich Chancen, wenn wir eine gute Rennpace haben. Zudem besteht noch die Möglichkeit von Regen, was die Sache noch spannender machen könnte – ich freue mich also auf morgen.

George Russell

Wir hatten heute zu kämpfen, was sich in unserem bisher härtesten Samstag des Jahres niedergeschlagen hat. Es ist sehr heiß, der Asphalt ist aggressiv und aufgrund des geringen Grips sind die Rundenzeiten mehrere Sekunden langsamer als bei unserem letzten Rennen hier im Jahr 2017. Das könnte unsere Performance im Vergleich zu anderen Rennstrecken beeinträchtigt haben. Aber man kann sagen, dass wir an diesem Wochenende deutlich mehr zu kämpfen hatten als unsere engsten Konkurrenten. Wir hatten nicht erwartet, hier in Malaysia so große Schwierigkeiten zu haben. Jetzt werden wir hart daran arbeiten, die Gründe dafür zu ergründen.

Obwohl wir mit unserer heutigen Performance unzufrieden sind, wartet morgen eine ganz andere Herausforderung auf uns. Das Rennen wird wahrscheinlich von starkem Reifenabbau geprägt sein, und der Schlüssel zu einem erfolgreichen Grand Prix wird darin liegen, die Reifen über einen gesamten Stint in gutem Zustand zu halten. Auch wenn wir noch Boden gutmachen müssen, wissen wir, dass Überholmanöver möglich sind, wenn man die nötige Geschwindigkeit hat. Daher werden wir alles geben, um weiter nach vorne zu kommen.

Toto Wolff, Teamchef und Geschäftsführer

Das war unser bisher härtester Samstag in dieser Saison. Wir müssen uns intensiv damit auseinandersetzen, um die Gründe dafür zu verstehen. Nach den beiden Tagen hier in Sepang gibt es viel zu analysieren, um die Gründe für unsere Schwierigkeiten zu ergründen. Es gibt viele Faktoren, die wir berücksichtigen müssen, und wir können zum jetzigen Zeitpunkt noch nichts ausschließen.

Morgen ist ein neuer Tag. Angesichts des Reifenabbaus, den wir im Training beobachtet haben, bewegen wir uns sowohl in Bezug auf die Rennpace als auch auf die Strategie in einem unbekannten Bereich. Es wird wahrscheinlich ein Grand Prix, bei dem alle Autos mehrere Boxenstopps einlegen müssen, was Chancen bieten könnte. Gleichzeitig wissen wir, dass unsere Rennpace am Freitag nicht die beste war. Daher hoffen wir, dass die Änderungen, die wir seitdem am Auto vorgenommen haben, hier Abhilfe schaffen, auch wenn sie uns heute auf einer schnellen Runde noch keinen Vorteil gebracht haben.

Andrew Shovlin, Trackside Engineering Director

Im Vergleich zu unseren Erwartungen vor dem Wochenende ist das heutige Ergebnis eindeutig enttäuschend. Zwar haben wir im dritten Training eine vielversprechende Pace gezeigt, diese

Performance konnten wir im Qualifying, als es darauf ankam, jedoch nicht abrufen. Wir werden heute Abend und in den kommenden Tagen die Daten analysieren, um zu verstehen, warum wir im Vergleich zu unseren Konkurrenten zurückgefallen sind und welche Lehren wir daraus ziehen können.

Der Fokus liegt nun auf dem morgigen Tag. Diese Rennstrecke stellt enorme Anforderungen an die Reifen, weshalb ein sehr hoher Reifenabbau erwartet wird. Das bedeutet, dass die Strategie, das Reifenmanagement und die operative Umsetzung entscheidend sein werden. Auch wenn wir uns eine bessere Startposition gewünscht hätten, befinden sich beide Fahrer auf Positionen, von denen aus sie um solide Ergebnisse kämpfen können. Da das Rennen voraussichtlich mehrere Boxenstopps und zahlreiche strategische Varianten mit sich bringen wird, haben wir die Chance, Plätze gutzumachen, wenn wir eine vernünftige Pace vorweisen können.

<https://media.mercedes-benz.com/article/da36d68c-5ac9-448a-816f-7cce208fe6b2>